

## IN KÜRZE



## Drei Leichtverletzte bei Unfall auf der Autobahn

**EICH** Am Mittwoch, 21. November, kurz nach 18.30 Uhr fuhr eine Fahrzeuglenkerin auf der Autobahn A2 in Eich in Richtung Luzern. Vor dem Rastplatz Inseli hatte sie eine Panne und fuhr ihr Auto auf den Pannestreifen. Kurze Zeit später geriet ein auf dem rechten Fahrstreifen fahrender Autofahrer aus noch ungeklärten Gründen nach rechts und prallte gegen das stehende Fahrzeug auf dem Pannestreifen. Durch den Aufprall wurde dieses über zehn Meter nach vorne geschoben. Das auffahrende Fahrzeug überschlug es auf das Dach, und es schlitterte rund 87 Meter, bis es zum Stillstand kam. Zwei weitere Autos wurden durch herumfliegende Fahrzeugteile beschädigt. Drei Personen verletzten sich bei diesem Unfall leicht und wurden durch den Rettungsdienst 144 ins Spital gefahren. An den Fahrzeugen entstand ein Sachschaden von rund 38000 Franken. Zur Reinigung der Fahrbahnen musste eine Putzmaschine aufgeben werden. Der Unfall führte zu Rückstau. PD

## Albert Vitali ab 2019 Präsident der FinDel

**OBBERKIRCH** Die Finanzdelegation der eidgenössischen Räte (FinDel) hat in der vergangenen Woche ihr Präsidium neu gewählt. Ab dem 1. Januar 2019 wird der Oberkircher Nationalrat Albert Vitali (FDP) die parlamentarische Aufsichtsdelegation präsidieren. Vizepräsidentin wird Ständerätin Anita Fetz (SP/BS). Der FinDel gehören weiterhin an Nationalrätin Margret Kiener Nellen (SP/BE) und Nationalrat Pirmin Schwander (SVP/SZ) sowie die beiden Ständeräte Raphaël Comte (FDP/NE) und Jean-René Fournier (CVP/VS).

Der Finanzdelegation obliegt die nähere Prüfung und Überwachung des gesamten Finanzhaushalts des Bundes. Sie verfügt über besoldungs- und kreditrechtliche Kompetenzen, nimmt von den Revisionsberichten der Eidgenössischen Finanzkontrolle Kenntnis, übt die mit-schreitende Aufsicht über die Finanzpolitik des Bundesrates aus und kann Mitberichte zu Botschaften des Bundesrates an die Finanzkommissionen oder andere Kommissionen verfassen. Die Finanzdelegation zählt je drei Mitglieder des National- und des Ständerates, die von den Finanzkommissionen des jeweiligen Rates aus ihrer Mitte gewählt werden. PD

## Welches Image haben die Schweizer Bauern?

**SCHENKON** Wie denken Sie über Schweizer Landwirte und Landwirtinnen? Für ihre Bachelorarbeit untersucht die Schenkoner Medien- und Kommunikationsstudentin Ines Häflicher das gesellschaftliche Bild des Schweizer Bauernstandes. Eine Onlinebefragung soll dabei Aufschluss über das Image geben. Die Umfrage dauert rund fünfzehn Minuten. Falls Sie an der Befragung teilnehmen möchten, geben Sie bitte nachfolgenden Link im Browserfenster ein: [www.sossurvey.de/landwirte2019](http://www.sossurvey.de/landwirte2019). RED

**OBBERKIRCH** | Der grosse Samichlauseinzug lockte am Samstag viele Besucher auf die Strasse

## Ein Brauchtum mit viel Tradition

Der grosse Samichlauseinzug ist aus dem Event-Kalender des Dorfes nicht mehr wegzudenken. Am letzten Samstag zog es wiederum hunderte Oberkircher auf die Strasse. Gespannt blickten Jung und Alt auf die bevorstehende Szenerie.

Pünktlich um 18 Uhr geht es los. Die Geisslechlöpfer legen sich ins Zeug, während aus der Ferne das Schellen der ersten Trychler ertönt. Der Startschuss des Einzugs ist gefallen, die Spannung der Besucher greifbar. Strammen Schrittes nähert sich die erste Gruppe. Ernste Gestalten ziehen mit ohrenbetäubendem Getöse vorbei. Im Gleichtakt werden die schwerfälligen Glocken vom linken zum rechten Bein geschwungen. Ist der Blick bei allen stets geradeaus, hängt bei einigen der qualmende Stumpen aus dem Mundwinkel. Neben den Oberkircher Trychlern marschieren viele weitere Gruppen aus der Region, ja sogar welche aus weiter Ferne, wie dem Hirzel oder aus Egerkingen, am Einzug mit.

Die Geräuschkulisse senkt sich, der Auftritt der Kindergärtler und Erstklässler steht bevor. Mit selbstgebastelten Lampions erhalten sie den Umzug und sorgen so für etwas Licht am dunklen Novemberabend. Gleich nach den Laternenträgern ziehen die älteren Primarschüler mit Fackeln an Jung und Alt vorbei.



Der Samichlaus und sein Gefolge verteilen Mandarinli und Nüssli für Jung und Alt. FOTOS: SIMON WESPI

Der Einzug neigt sich dem Ende zu, der Höhepunkt steht jedoch noch bevor. Als Letzter, umringt von Schmutzli und seinem Gefolge, folgt der Samichlaus. Begleitet von zwei Eseln nimmt er sich Zeit für die Kleinsten, währenddessen Mandarinli und Nüssli unter das Volk gebracht werden. Angekommen auf dem Schulhausplatz, tragen Kinder dem weissbärtigen Gesellen ihre Verslis vor. Das etwas ältere

Publikum sowie Hunderte von Trychlern geniessen derweil das kulinarische Angebot. Egal ob bei Fondue, Risotto oder Bratwurst, dazu ein Bier oder ein Kaffee Schnaps, der Abend klingt im gemütlichen Beisammensein aus. Der Samichlauseinzug, organisiert von der Musikgesellschaft Oberkirch, ist der grösste Einzug der Region und das Brauchtum-Highlight der Gemeinde. SIMON WESPI



Heimische Klänge sorgen bei Speis und Trank für einen geselligen Rahmen.



Zahlreiche Trychlergruppen marschieren strammen Schrittes durchs Dorf.

Mehr Impressionen im Video finden Sie hier: [recio.live.ch](https://www.recio.live.ch)



**SURSEE** | Zum 40. Geburtstag beschenkte die Ladenkette Otto's ihre Kunden mit einem Privatkoncert des bekannten Berner Mundartrockers

## Gölä begeistert 3000 Otto's-Kunden

Runde Geburtstage wollen gefeiert sein. Für Otto's-CEO Mark Ineichen, ein bekennender Gölä-Fan, war deshalb schon lange klar, dass er zum 40-Jahr-Firmenjubiläum den Berner Mundartrockers nach Sursee holen wollte. Unterstützung erhielt er dabei von TV-Moderator Sascha Ruefer. Der Mann aus Schenkon nutzte seinen guten Draht zu Gölä und schaffte, was vielen Partyveranstaltern bisher verwehrt geblieben ist: den bodenständigen Sänger für ein Konzert zu engagieren.

Mit dabei waren am Samstagabend in einem eigens dafür aufgerichteten Festzelt auch 3000 Otto's-Kunden, die an der Gratisverlosung ein Ticket gewonnen hatten. Insgesamt hatten 84000 Personen aus der ganzen Schweiz Einlass begehrt. Die Glücklichen brauchten ihr Kommen nicht zu bereuen. Gölä präsentierte sich in Hochform, liess mit seinen gefühlvollen Balladen die Herzen schmelzen und brachte mit den fetzigen Rocksongs das Festzelt zum Beben. Der «Büetzer» und der «Indianer» durften ebenso wenig fehlen wie «Keini Träne meh» und «I hätt no viu blöder ta». Dazwischen immer wieder mal ein kerniger Spruch, einfach «gredi use», so wie ihm der Schnabel gewachsen ist.



Bombastische Stimmung im eigens aufgerichteten Festzelt neben der Otto's-Filiale in Sursee. FOTOS: APIMEDIA

## Jugendliche Verstärkung

Bevor sich Gölä «uf u dervo» machte, sorgte er mit dem «Schwan» – notabene als vierte Zugabe – nochmals für absolute Gänsehaut-Stimmung. Der 50-jährige Berner Oberländer, der gelegentlich selber in der Otto's-Filiale in Wimmis einkauft, rockte die riesige Festhütte aber nicht allein, sondern verstärkte seine Band mit aufstrebenden

Jungstars wie Jesse Ritch, der sich 2012 bei Dieter Bohlens DSDS den dritten Rang ersang, oder Corinne und Stefan Gfeller, die als ZIBBZ im Mai dieses Jahres die Schweiz am Eurovision Songcontest in Portugal vertreten hatten.

**Doppelte Geburtstagsfreude**  
Die Otto's-Geburtstagsparty war nach

dem Gölä-Konzert aber noch nicht vorbei. Kaum waren die letzten Akkorde verklungen und der tosende Applaus verebbt, übernahm der bekannte österreichische DJ Matty Valentino das Zepher und verwandelte das Festzelt in eine brodelnde Après-Ski-Hütte. A propos Geburtstag: Unter den begeistertsten Gölä-Fans waren auch zwei regelmässige Otto's-Kundinnen aus Schenkon, die in diesem Jahr – genau gleich wie Otto's – ihren 40. Geburtstag feiern: Nach dem Konzert trafen Anna Sigrist und Petra Willimann hinter der Bühne noch auf ihr grosses Idol und durften mit ihm ein Erinnerungsfoto machen. DANIEL SCHWAB



Petra Willimann (links) und Anna Sigrist zusammen mit ihrem Idol Gölä.

**TRIENGEN** | JC Edelweiss trat im Betagtenzentrum Lindenrain auf

## Ein stimmungsvolles Konzert

Am Sonntagmorgen besuchte der Jodelclub Edelweiss Triengen das Betagtenzentrum Lindenrain. Unter der musikalischen Leitung von Claudia Aregger begann er mit dem Jodler-Lied «Wärme, Trost und Liebe» von Ueli Zand.

Das rund halbstündige Konzert war sehr stimmungsvoll, emotional und abwechslungsreich. Die Jodlerinnen und Jodler schenkten mit ihrem stimmungsvollen Konzert den Bewohnern des Heims viel Lebensfreude.

Die Zentrumsleiterin Silvia Schaller-Bass verabschiedete die Jodler schliesslich mit dem Hinweis, doch bald wieder ins Heim zu kommen, damit in diesem wieder solch kraftvolle Musik zu hören sein werde.

Zum Dank für den sehr gelungenen Auftritt servierte man den Jodlern einen feinen Apéro. Bewohner und Jodler konnten sich noch bis zum Mittagessen unterhalten. Das Jodeln

berührte die Seele, das Konzert bleibt unvergessen schön. SSB



Die Jodlerinnen und Jodler vom Klub Edelweiss Triengen berührten die Herzen ihrer Zuhörer. ZVG

**TRIENGEN** | Nina Blum-Kaufmann feierte den 95. Geburtstag

## Jubeltag in vollen Zügen gefeiert

Am Montag, dem 26. November, feierte die «Lindenrain»-Bewohnerin Nina Blum-Kaufmann ihren 95. Geburtstag. Nina Blum-Kaufmann wohnt seit September 2016 im Betagtenzentrum Lindenrain in Triengen.

Sie nimmt aktiv am Alltagsleben im Heim teil. Nina Blum-Kaufmann mag gute Gespräche und unternimmt nach wie vor ihre Spaziergänge. Ihre Passion sind Wälder und die Natur. Gerne erzählt sie von den gemeinsamen Spaziergängen mit ihrem Vater, der gelernter Bannwart war. Nina Blum-Kaufmann ist eine sehr herzliche, bescheidene, unterhaltsame und freundliche Bewohnerin. Man verbringt gerne Zeit mit ihr oder lässt sich auf einen Schwatz ein.

Die Gemeinderat aus Triengen, vertreten durch Isabelle Kunz, gratulierte der Jubilarin persönlich zu diesem bemerkenswerten Geburtstag. Unter die Gratulanten reihte sich



Nina Blum-Kaufmann freute sich sehr über die Gratulationen. ZVG

auch Georg Dubach, der Verbandsleitungspräsident. Beim gemeinsamen Apéro erhob man das Glas auf die glückliche Jubilarin. Zusammen mit ihrer Familie feierte die Jubilarin ihren Geburtstag in vollen Zügen. Nina Blum-Kaufmann freute sich sehr über die vielen Glückwünsche. SSB